

INHALT

Einführung: eine Fallstudie aus Böhmen	9
Der konfliktreiche Weg zum Nationalstaat	17
Von den Anfängen bis zum Beginn des Nationalismus	17
Das nationale Erwachen	21
Vom kulturellen zum politischen Nationalbewusstsein	25
Nationalbewegung als Massenbewegung	29
Das ausgehende 19. Jahrhundert: im Zeichen nationaler Spannungen	33
Die Tschechoslowakei entsteht	44
Die Tschechoslowakei: eine ungeliebte Republik	53
Eine neue Minderheit: Sudetendeutsche	53
Nationalstaat oder Nationalitätenstaat?	60
Bodenreform und Sprachengesetz	65
Aus Sozialdemokraten werden Kommunisten	70
Negativisten und Aktivisten	73
In der Weltwirtschaftskrise: eine katastrophale Arbeitslosigkeit	76
Klassenkampf und ‚Volkstumskampf‘ in der Kleinstadt Kriegern	80
Im Brennpunkt der Auseinandersetzungen: die tschechische Schule	88
Die ‚Sudetendeutsche Einheitsfront‘	91
Ein politischer Erdrutsch: die Sudetendeutsche Partei	91
Aus sozialen werden nationale Probleme	99
Die Spannung wächst	105
Das Fanal: der Anschluss Österreichs	108
Die freiwillige Gleichschaltung	110
„Heim ins Reich!“	116
Unter dem Druck Hitlers: Das Sudetenproblem eskaliert	116
Beneš, Hitler und das Münchner Abkommen	123
Ein Mann der ersten Stunde	126
Der Anschluss: im Rausch des Jubels	128
Im Griff der Nationalsozialisten: Information und Propaganda	136
Das Protektorat Böhmen und Mähren	143
Unter deutscher Besatzung	143
Von ‚Deutschen Volkstagen‘ bis Lidice	151
Opfer des Rassenwahns: die Juden	157

Im Reichsgau Sudetenland	160
Über allem die NSDAP	160
Versorgungslage, Beschäftigung und Zwangsarbeit	168
Von Begeisterung zu Ernüchterung	177
„Staatsfeinde“ im NS-Mustergau: Tschechen und Marxisten	180
Das Ende der Juden in Kriegern und im Sudetengau	186
Das Gegengewicht: die katholische Kirche	198
In aussichtsloser Lage: sudetendeutscher Widerstand	201
Im Exil: Der Kampf geht weiter	203
Tschechische Politik: „Säuberung“ von den Deutschen	203
Sudetendeutsche Sozialdemokraten: die Niederlage	211
Das bittere Ende	215
Dem Ende entgegen	215
Nach dem Kriegsende: Vergeltung und Verfolgung	221
Der Streit um Zahlen	230
Enteignungen, Schikanen, Gerüchte	233
Die Vertreibung: der Schlussstrich unter der gemeinsamen Geschichte	236
Die Konferenz von Potsdam	243
Die Nachkriegsordnung: die sogenannten Beneš-Dekrete	246
Was geblieben ist	252
Vor dem Trümmerhaufen	252
Lebensläufe ohne Unrechtsbewusstsein	254
Die unbewältigte Vergangenheit	260
Eine Kommission sucht die Wahrheit	263
Lichtblicke	268
Die Schlussbilanz: offene Fragen	274
Quellen	277
Anhang	288
Danksagung	297
Über den Autor	298